

Von: Knut Eckstein <knuteckstein@clearplast.de>  
Betreff: 'ontheway', die Vorstellung eines Konzepts.  
Datum: 9. Februar 2016 11:05:32 MEZ  
Ant: "simone.maiwald@giessen.de" <Simone.Maiwald@giessen.de>, "Jackson,  
Stephanie" <Stephanie.Jackson@giessen.de>, Marcel Baumgartner  
<Marcel.Baumgartner@kunstgeschichte.uni-giessen.de>, Lepper Markus  
<Markus.Lepper@kunst.geschichte.uni-giessen.de>, ultraVIOLETT Harald  
Schätzlein <info@ultraviolett.de>  
Blindkopie: parker guy <gjphn@yahoo.com>

Liebe Simone, liebe Stephanie,

anbei das von Euch angefragte Konzept, das ich auch an die anderen weiterleite,  
in der Hoffnung,  
dass es ein paar Fragen klärt (während es womöglich neue aufwirft ..).

---

---

Die Vorstellung eines Konzepts..

Konzept bezeichnet in der deutschen Alltagssprache....

... Im Vergleich zum angelsächsischen Sprachgebrauch des Wortes concept steht die Bedeutung des deutschen Konzept im semiotischen Dreieck näher bei der (mental)en Vorstellung. ...

(Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Konzept>)

Titel der Ausstellung: ontheway

Die Ausstellung besteht aus mehreren Bereichen.

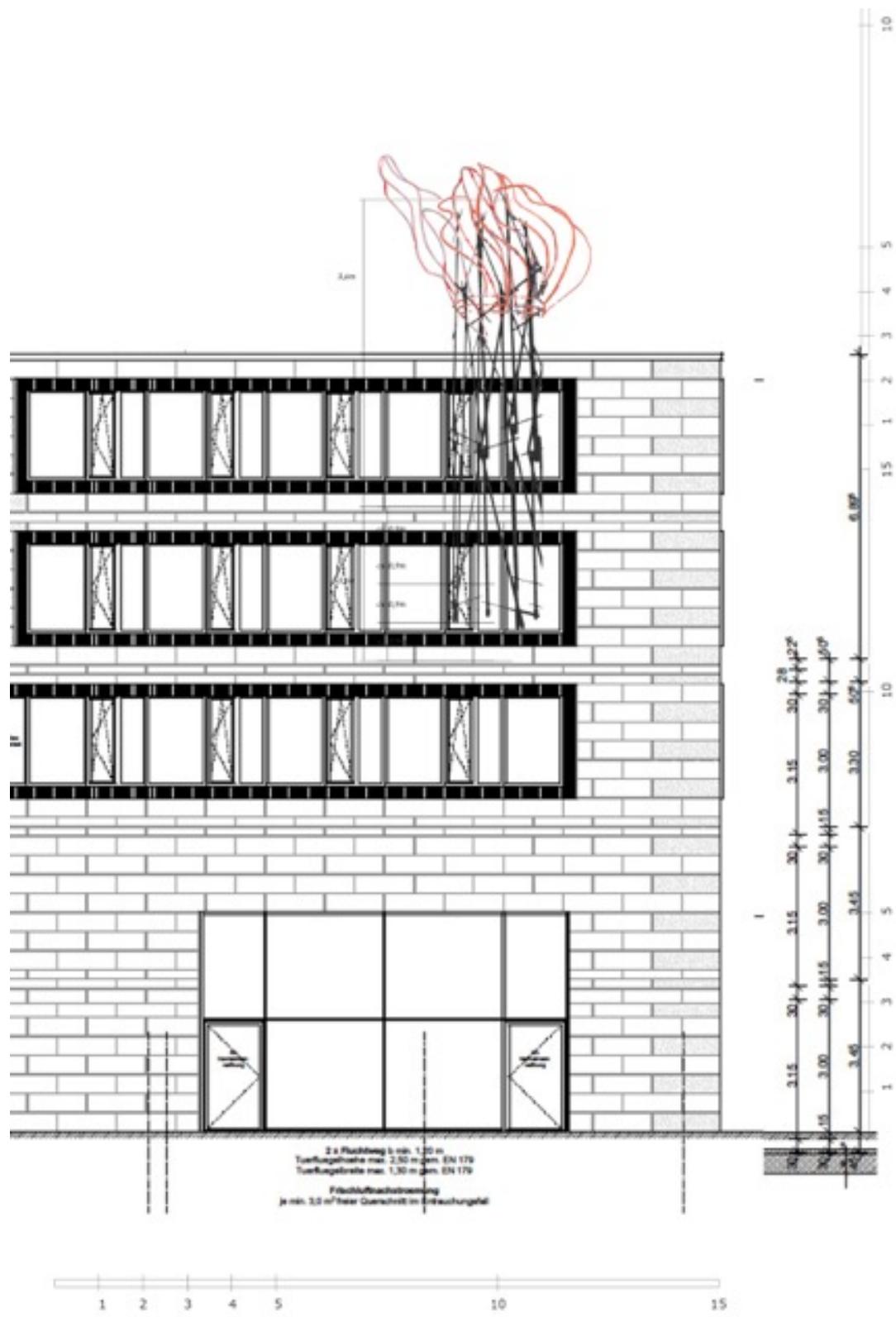
1.

Außeninstallation auf dem Dach, bzw. der Fassade des Rathauses auf der Giebelseite zum Straßenwindow der Kunsthalle.

Diese Installation besteht aus einer mehrteiligen Lichtinstallation aus cable-light und einem tragenden Bambusgerüst.

Optisch ist es die stilisierte Form der ebenfalls schon im Original ins skulpturale übersetzten Form der Flamme der Freiheitsstatue in New York.

Zeitweilig wird die Umrisslinie eine Kopfbüste darin eingeblendet.



des weiteren finden wir im darunterliegenden Fensterbereich der Kunsthalle zur Straßenfront die abstrahierende Zeichnung einer epochemachenden Fotografie "raising the flag on Iwo Jima" sozusagen als 'Gelenk' zum dahinter befindlichen, über einen Eingang an der Seite erreichbaren (Innen-) Raum der Kunsthalle.



im Innenraum hinter der durch die Stellwände gebildeten Abgrenzung, eröffnet sich der Blick auf eine vor uns liegende weite Bodenfläche aus zum Teil bemalten und farbigen Kunststofffolien die den gesamten Boden zu überdecken scheint und eine morastartige Oberfläche spiegelt, aus der sich einzelne Gegenstände und Lichterscheinungen erheben. Windmaschinen sorgen für zeitweilige Bewegung und Veränderung beim Betreten des Terrains.



mit herzlichen Grüße

Knut

---

knut eckstein  
prenzlauer allee 13  
10405 berlin

fon +49(0)30 39789254  
fax +49(0)30 32664270  
mobil +49(0)179.4264253

[knueteckstein@clearplast.de](mailto:knueteckstein@clearplast.de)